

# Crazy Wolfie und die Cool Move Mixer

**Kinder werden in einer „total verrückten Sportstunde“ zu Sportanimatoren**

Ein Besuch in der Schulturnhalle straft alle Statistiken Lügen: Immer wieder liest man, dass die Deutschen ein Volk von „Sitzenbleiber“, Bewegungsmuffel und Schwergewichten sind. Die 400 Grundschüler, die kürzlich zur Sportstunde mit „Crazy Wolfie“ kamen, belegen das Gegenteil: Sie haben unbändigen Spaß am Toben, Bewegen und Sporteln.

Genau darauf zielt das „Cool Move Mixer“-Projekt von „Crazy Wolfie“ ab: So dürfen die Kinder den Karate-Profi und Pädagogen Wolfgang Richter von der gemeinnützigen Einrichtung freshFANTASY gerne nennen. Denn er ist nach eigener Aussage total verrückt nach Sport, Tanz, Musik, tobenden Kindern und nach immer neuen Trends. Sein Programm trägt nicht umsonst den Zusatz „let´s move – Die total verrückte Sportstunde“.

Konkret geht's darum, Kinder gewissermaßen zu Sportanimatoren zu machen, die ihre Freunde, Geschwister und Eltern mit erlernten Kung-Fu-Tiger-Karate, Hip-Hop, Breakdance, trendigen Rollsport auf Snakees, dem Macarena-Robot-Gangnam-Style, Hula-Hoop oder Moonwalking für jede Art von Bewegung begeistern. Ganz aktuell wird das Programm nun noch durch den „Cool move mixer-Rap“ ergänzt, in dem die Kinder z.B. klar stellen: „Wir spar´n Dir Arzt und Apotheke und jede Menge Deiner Knete – mit dieser flotten Workout-Fete gehste ab wie ´ne Rakete!“



*Da rührt sich was! Crazy Wolfie begeisterte 400 Mädchen und Buben der Grundschule für sein „cooles“ Projekt.*

Bei der Abschlussveranstaltung in der Hallberg-Halle war zu beobachten, dass dies kein leeres Versprechen ist – und sich die Eltern schon einmal auf einen ordentlichen Muskelkater freuen dürfen. Eine schier nicht zu bändigende Schar von bewegungshungrigen Kids ließen in der Turnhalle die Hüften mit Hoola-Hoop-Reifen kreisen, sie tanzten Limbo, warfen Frisbee und rollten mit Wave-Bords übers Parkett.

Das Geheimnis für die Begeisterung der Kids verriet Wolfgang Richter: Das entscheidende Kriterium beim cool move mixer-Projekt sind nicht allein die Zutaten, sondern die perfekte Mischung und witzige Darbietung. Bevor der Unterricht beginnt, verwandelt er die Turnhalle in eine Karibik-Insel mit Bastschirm, Palme, DJ-Konsole und Banner mit Strand-Design. Dann mixt er angesagte Musik und „Moves“ – und im Handumdrehen sind die Kinder voll dabei. Und am Ende der Sportstunde verließen die Kinder die Turnhalle nicht nur lachend und verschwitzt, sondern mit einer Urkunde in den Händen, die ihnen bestätigt, dass sie ab sofort berechtigt sind, alle Menschen in Schwung zu bringen. Das „Revolutionäre“ an seinem Konzept sei, so Richter, dass Kinder im Kampf gegen Fettleibigkeit und Bewegungsarmut „als Partner und nicht als spätere Opfer“ Teil der Lösung sein dürfen.

„freshFANTASY“ steht seit 1985 für frische Ideen zur Gesundheits-Förderung bei Kindern. Unter der Schirmherrschaft des renommierten Gesundheit- und Jugendforschers Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Berlin, haben der Pädagoge Wolfgang Richter, seine Frau Petra und viele Freunde (Mediziner, Künstler, Handwerker, Eltern, Studenten und Profi-Sportler) 1985 den gemeinnützigen Verein freshFANTASY gegründet und entwickelt (heute eine gemeinnützige GmbH).

Das schlichte Ziel war und ist, die Welt für Kinder ein bisschen schöner, gesünder und bunter zu gestalten – mit viel Sport, viel Spiel, viel Tanz – gegen Alkohol-Missbrauch, Nikotin, Gewalt und Drogen. Mit kleinsten Budgets und Unmengen an Abfall-Produkten der Industrie wurden vielseitige Konzepte entwickelt und bislang mehr als 4000 Aktionen und Projekte für und mit Kindern realisiert.

(Text / Fotos: eoe)



Spiel, Sport und Spaß: Hunderte von „Cool Move Mixern“ bevölkerten die Dreifach-Turnhalle.



Sarah (rechts) und Vanessa (links) haben den Bogen raus: Sie ließen gekonnt den Hoola-Hoop-Reifen kreisen.



Als geschmeidige Limbo-Tänzer präsentieren sich die Schulkinder.



Immer schön die Balance halten! Paarbeise kurvten die Schülerinnen und Schüler auf Rollen durch die Turnhalle.